

EMV Boot Camp

Das Wichtigste zur Elektromagnetischen Verträglichkeit für Studierende und Berufsanfänger

12.-13. Oktober 2016, 9 – 17 Uhr

Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg

Das deutsche EMV-Chapter der IEEE EMC Society lädt zum 2-tägigen EMV Boot Camp (Trainingslager) für Studierende und Berufseinsteiger ein. Die **kostenfreie** Veranstaltung mit Vorträgen und Workshops bietet Ihnen wertvolles EMV-Wissen mit dem Neuesten aus Forschung und Praxis.

- Grundlagen, Koppelwege: Was ist EMV? Wie breiten sich Störungen aus?
- Entstörmaßnahmen: Was kann ich gegen Störungen tun?
- ESD: Entstehung, Auswirkung und Gegenmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung
- EMV in der Berufspraxis: Beispiele aus Medizintechnik, Luftfahrt und anderen Gebieten
- Signal- und Powerintegrität: Berücksichtigung der EMV bei Leiterplatten- und Chipentwurf
- Normen, EMV-Messungen: Welche Vorschriften sind einzuhalten und wie prüfe ich?
- Modellierung und Simulation: Viel besser als Try and Error!
- Numeric prediction of lightning induced effects in the aircraft wing development
- Praktische Versuche im Labor

Anmeldung bis **16.09.2016** per E-Mail: [GET @ hsu-hh.de](mailto:GET@hsu-hh.de)

Weitere Informationen: <http://sites.ieee.org/germany-emc/>

Die erfolgreiche Teilnahme am EMV Boot Camp wird zertifiziert.

Unsere Referenten beim EMV Boot Camp:



Christian Schuster ist Diplom-Physiker und hat im Bereich Elektrotechnik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich promoviert. Seit 2006 ist er Professor und Leiter des Institutes für Theoretische Elektrotechnik an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH). In den Jahren davor war er am IBM T. J. Watson Research Center in den USA, wo er involviert war in die Entwicklung von optoelektronischen Packages und Backplane Interconnects für hohe Datenraten und in die Sicherstellung der Signal- und Power-Integrität neuer Server-Generationen.

Matthias Tröscher ist Diplom-Physiker und erhielt im Jahr 2000 den Dokortitel der Ingenieurwissenschaften von der Johannes Kepler Universität Linz für seine Forschungsarbeiten bei der BMW AG in München auf dem Gebiet der Radartechnologie und Signalauswertung für Pre Crash Detection im Automobil. Seine berufliche Karriere führte ihn vom Programmierer und Applikationsingenieur zum Vertriebsingenieur und schließlich zum Business Development Manager. Sein Hauptinteresse liegt auf den Gebiet SI, PI und EMC mit Schwerpunkt Automobilindustrie.



Thomas Weber studierte an der TU Hamburg-Harburg (TUHH) Elektrotechnik. Nach dem Studienabschluss 1998 arbeitete er am Institut für Messtechnik und EMV der TUHH als Wissenschaftlicher Mitarbeiter. Nach der Promotion im Jahre 2003 begann er seine Tätigkeit bei einem Unternehmen der Jenoptik AG. Dort war er zuständig für die EMV-konforme Entwicklung der gesamten Produktpalette, mit einem Schwerpunkt auf Leistungselektroniken bis 1 MW in den Bereichen Luftfahrt-, Bahn- und Verteidigungstechnik. Seit 2011 ist Thomas Weber Manager des Bereichs EMV Services der TÜV NORD Group.

Sven Battermann hat Elektrotechnik an der Leibniz Universität Hannover studiert. Seine Promotion handelt über die Charakterisierung realer Messeinrichtungen zur Messung und Erzeugung elektromagnetischer Felder. Als Postdoc hat Sven Battermann eine Studie für die Bundesnetzagentur zum Störpotential von breitbandiger Datenkommunikation auf dem Niederspannungsversorgungsnetz durchgeführt. Seit 2014 ist er Professor für Elektrotechnik (Messtechnik, Hochfrequenztechnik und EMV) am Campus Minden der Fachhochschule Bielefeld.



Jens Werner ist seit März 2014 Professor am Studienort Wilhelmshaven der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth. Dort betreut er das Labor für Hochfrequenztechnik, Funksysteme und EMV sowie entsprechende Lehrveranstaltungen. Von 2001 bis 2014 arbeitete er in verschiedene Positionen bei Philips Semiconductors (seit 2006 NXP Semiconductors) in Hamburg: u.a. als System Architect Hardware (TV frontend), RF Simulation Expert (Automotive Tuner) und Technical Marketing Manager (ESD protection + EMI filter).

Stefan Dickmann studierte Elektrotechnik an der Universität Karlsruhe und promovierte dort mit einer Arbeit zur numerischen Simulation von Flüssigkristallzellen. Von 1995 an war er im Bereich Forschung und Voraentwicklung der Robert Bosch GmbH mit der Leitung und Durchführung von Projekten zu Verbesserung der EMV von Kraftfahrzeugen betraut. Seit 2002 leitet er die Professur für Grundlagen der Elektrotechnik an der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg und beschäftigt sich in der Forschung mit verschiedenen EMV-Themen, insbesondere der EMV von Leistungselektronik sowie der Störfestigkeit komplexer Systeme.



Unsere Referenten beim EMV Boot Camp:



Markus Clemens studierte Technomathematik an der Universität Kaiserslautern und promovierte und habilitierte anschließend zu den Themen Wissenschaftliches Rechnen und Theoretische Elektrotechnik an der Technischen Universität Darmstadt. Seit 2009 leitet er den Lehrstuhl für Theoretische Elektrotechnik in der Fakultät Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik der Bergischen Universität Wuppertal. Seine Forschung ist spezialisiert auf die Entwicklung und Anwendung numerischer Simulationsmethoden der Theoretischen Elektrotechnik (Computational Electromagnetics).

Christian Klünder studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Hamburg-Harburg und schloss sein Diplom in der Vertiefungsrichtung Nachrichtentechnik 2005 ab. Anschließend arbeitete er im Institut für Messtechnik und Elektromagnetische Verträglichkeit an der Technischen Universität Hamburg-Harburg und promovierte mit dem Thema "Einfluss leistungsstarker elektromagnetischer Störquellen auf drahtlose digitale Übertragungssysteme im 2,4-GHz-ISM-Frequenzband". Seit 2010 arbeitet Christian Klünder bei der Drägerwerk AG & Co. KGaA im Bereich der Medizintechnik und leitet dort das Labor für Elektrische Sicherheit und Klimaverträglichkeit.



Jan Schommer studierte Medizintechnik an der HHW in Hamburg Bergedorf und schloss sein Diplom mit Thema Entwicklung und Aufbau einer Synergiespule für Kopf- und Halsbereich in der magnetischen Resonanztomographie ab. 1997 begann er seine Tätigkeit bei Dräger im Bereich der EMV. In diesem Bereich ist Jan Schommer seit 2005 in nationalen und internationalen Normungsgremien aktiv und wirkt besonders an der Neuentwicklung der IEC 60601-1-2 mit. Seit 2008 leitet er das EMV-Labor der Drägerwerk AG & Co. KGaA.

Robert Kebel studierte von 1988 bis 1995 Elektrotechnik mit Schwerpunkt Meß- und Regelungstechnik an der Universität Hannover. Nach seinem Diplom unterrichtete er an der Fachhochschule Hannover Leitungstheorie. Nach seiner Promotion schloss er sich 1999 der EADS im Bereich Militärflugzeuge - Signaturtechnik an. Seit August 2001 arbeitet Dr. Kebel bei Airbus in Hamburg, wo er heute als Experte für die Beurteilung der EMV und des Blitzschutzes an Flugzeugen zuständig ist. Er arbeitet maßgeblich in den internationalen Luftfahrtgremien zur EMV mit. Dr. Kebel ist Senior Member im IEEE.



Wichtiges für Teilnehmer

Die Teilnahme am EMV Boot Camp inklusive der Pausengetränke und -snacks ist kostenfrei. Die Veranstaltung umfasst 2 Tage, jeweils von 9 -17 Uhr. Nach erfolgreicher Teilnahme am EMV Boot Camp wird ein Teilnahme-Zertifikat ausgestellt. Der Teilnehmer sorgt auf eigene Kosten für An- und Abreise, sowie für Unterkunft.

Anfahrt Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Anschrift: Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

[Hier klicken – um den Google Maps Routenplaner zu starten](#)

Bus - Haltestelle "**Universität der Bundeswehr**" nahe Hauptgebäude: Buslinien **10, 261, 263, E62**

Haltestelle "**Am Hohen Feld**" nahe Gebäude H 4: Buslinien wie oben, jedoch **nicht** Linie **261**.

Bahn, Fernbus, ÖVPN - Hauptbahnhof und ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) liegen in der Stadtmitte, etwa 7 km westlich der HSU. Fahrt von dort mit der U-Bahn (Linie **U1**) ab Haltestelle **Hauptbahnhof-Süd** bis **Wandsbek Markt**, dann mit den Buslinien **10, 261** oder **263** bis zur Haltestelle **Universität der Bundeswehr**.

Das IEEE German EMC Chapter



Das Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE) ist der größte technologisch orientierte Berufsverband der Welt mit der Zielsetzung, technische Innovationen zum Nutzen der Menschheit voranzutreiben. Mit seinen derzeit ca. 430.000 IEEE Mitgliedern in über 160 Ländern wirkt er durch die Herausgabe von Fachzeitschriften, die Organisation von Konferenzen, die Entwicklung von Standards und die Durchführung beruflicher Weiterbildung. Die deutsche Sektion des IEEE umfasst das Gebiet der BRD und hat derzeit ca. 7.600 Mitglieder.

Die IEEE Electromagnetic Compatibility (EMC) Society ist eine innerhalb des IEEE organisierte Fachgesellschaft für alle Belange bzw. Themen mit Bezug zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Sie ist damit die weltweit größte Organisation, die sich systematisch der Entwicklung und der Verbreitung von Wissen, Werkzeugen und Techniken zur Erfassung, Kontrolle und Reduktion elektromagnetischer Störungen annimmt.

Das IEEE German EMC Chapter, gegründet im Jahre 1994, ist Teil der deutschen Sektion des IEEE und gleichzeitig Mitglied der IEEE EMC Society. Für seine knapp 200 Mitglieder bietet es ein Forum für technische, wissenschaftliche und berufsbezogene Aktivitäten auf regionaler Ebene durch:

- Bereitstellung eines Forums für den Wissensaustausch zwischen Industrie, Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Unterstützung bei der Bildung von Interessengruppen als Basis für gemeinsame Forschungsprojekte
- Aufbau eines beruflichen Netzwerks mit Bezug zur EMV
- Organisation von Seminaren, Workshops und Vorträgen
- Veranstaltung von Mitgliedertreffen zum gegenseitigen Kennenlernen und informellen Austausch

Weitere Informationen erhalten Sie entweder persönlich von unserer Verantwortlichen für Marketing & Member Services, Frau Susanne Kaule (kaule@langer-emv.de), oder durch den Besuch unserer Webseite:

<http://sites.ieee.org/germany-emc/>